

+Pressemeldung+++Pressemeldung+++Pressemeldung+++

## Vision für das Lernen der Zukunft

**Die Lernkultur ist nicht erst seit der PISA-Studie ins Gerede gekommen. Nach Meinung führender Lernforscher haben die Lernenden häufig eine zu passive Rolle. In dem Maße, in dem Computer Teil der Umwelt werden, wird auch das Lernen mit Computerunterstützung zukünftig natürlicher.**

Heidelberg, den 04.02.2003. Das Fachpublikum der LEARNTEC 2003, der heute beginnenden führenden Messe für Lerntechnologie, ist in erster Linie an marktreifen e-Learning Produkten interessiert. Das sieht man auch bei b-educated! so, einem aus der Forschung ausgegründeten Unternehmen für innovative Lernlösungen. Hinter den Kulissen wird jedoch mit Hochdruck daran gearbeitet, wie man in fünf oder zehn Jahren lernen wird.

„Lerntechnologie muss sich grundlegend verändern und die Lernenden ständig begleiten, statt sie dazu zu bringen, sich vor einen Bildschirm zu setzen“, fordert Prof. Dr. Peter Reimann, pädagogischer Psychologe an der Universität Heidelberg und ab März an der University of Sydney. „Heute verstehen wir unter e-Learning noch Lernen am Computer. So wird sich das aber nicht durchsetzen können. Computer werden immer kleiner und fast unsichtbar in unser Alltagsleben integriert werden“, erklärt der Wissenschaftler. Neben seiner Tätigkeit an der Universität leitet Peter Reimann die Forschungs- und Entwicklungsabteilung der b-educated! GmbH, wo ein junges Team intensiv Lernlösungen entwickelt und vermarktet.

Derzeit sei es üblich, die reale Welt im digitalen Format abzubilden, so der Professor. Naheliegender sei jedoch vielmehr, die reale Welt mit individuell angepassten Informationen anzureichern, die es ermöglichen, direkt in der Umwelt zu lernen – wie Museumsbesucher, die sich mit Audio-Touren durch eine Ausstellung führen lassen. Reimann ist überzeugt: „Das ist erst der Anfang! Zukünftig können Besucher mit Miniatur-Computern versehen werden, die einfach an die Kleidung angeheftet werden und sich über Sensoren mit dem Computernetzwerk des Museums austauschen. Je nach Alter, Interessensvorlieben und Wissensstand können den Besuchern dann angepasste Informationen angeboten werden.“

Ambient Computing – also die zunehmende Miniaturisierung von Computern, die als solche gar nicht mehr wahrgenommen werden – birgt nach Überzeugung des b-educated!-Teams große Chancen, die Technologie zugunsten der Lernprozesse in den Hintergrund treten zu lassen. „Wir würden die gleichen Fehler machen, wie häufig beim e-Learning, wenn wir die Lernenden nur als passive Informationsaufnehmer verstehen würden“, erläutert Reimann. Es gehe den Lernforschern nicht nur darum, Informationen zu vermitteln, sondern die Leute zum Handeln zu motivieren, sie Neues ausprobieren zu lassen und ihnen aktive Unterstützung bei der Tätigkeit anzubieten. „Ein modernes Auto kann beispielsweise Fahrfehler erkennen, es könnte auch erklären, was der Fehler war und wie er vermutlich zu vermeiden ist.“

Der weltweite e-Learning-Markt wird nach wie vor von den USA dominiert. „Das haben wir früh erkannt und uns mit den Pionieren der ‚Goal-Based Scenarios‘ zusammengetan. CognitiveArts aus Chicago zeigen seit zwölf Jahren, was mit gutem Lerndesign möglich ist.“ Philipp Starkloff, Geschäftsführer von b-educated!, erläutert das Prinzip hinter diesen Lernprogrammen: „Goal-Based Scenarios sind interaktive Lernsimulationen, bei denen die

Lernenden ins kalte Wasser geschmissen werden und sich in einer realistischen Problemlösesituation zurechtfinden müssen: Learn-by-Doing. Im Prinzip ist das ein Spiel und darum macht es auch Spaß, selbst wenn es sich um Themen wie Finanzbuchhaltung handelt.“ Da dieser Ansatz weltweit wissenschaftlich Anerkennung findet und sich in der Praxis bewährt hat, wird er ständig weiterentwickelt. Professor Reimann sieht hier zwei Forschungsfelder: „Zum einen interessieren uns kollaborative Problemlösestrategien, also das gemeinsame Arbeiten an der Lösung einer Aufgabe und zum anderen die Integration von Ambient Computing. Stellen sie sich vor, Sie lösen Probleme nicht am Computer, sondern wo immer Sie sind, aber Sie haben ständig einen virtuellen Coach bei sich, der Sie anleitet und bei Fehlern Erklärungen liefert.“

Auch wenn es heute noch etwas utopisch anmutet, will man bei b-educated! sinnvolle Anwendungen für das Lernen der Zukunft entwickeln, denn lange wird es nicht mehr dauern bis die dafür notwendige Technologie als Massenware zur Verfügung steht.

### Über b-educated! ([www.b-educated.com](http://www.b-educated.com))

b-educated! GmbH Business Education Solutions entwickelt für Firmenkunden Dienstleistungen und Lösungen für die strategische Planung und Ausführung von betrieblicher Weiterbildung, insbesondere für einen integrierten Einsatz von neuen Medien. b-educated! ist eine Ausgründung aus dem Team von Prof. Dr. Peter Reimann der Universität Heidelberg gemeinsam mit BOC Information Technologies Consulting GmbH ([www.boc-eu.com](http://www.boc-eu.com)), einem führenden europäischen Anbieter für Geschäftsprozessmanagement Software.

### Über CognitiveArts ([www.cognitivearts.com](http://www.cognitivearts.com))

CognitiveArts® ist der führende Designer und Entwickler von virtuellen Universitäten und professionellen e-Learning Lösungen für den Bildungs- und Unternehmensmarkt. Seine Curricula wurden von Tausenden von Studenten und Angestellten der größten Unternehmen eingesetzt. Kunden sind unter anderem Hewlett Packard, IBM, First Union, GE Capital, Harvard Business School Publishing, Walmart und die U.S. Umweltbehörde. CognitiveArts' "learn-by-doing" Ansatz in der Bildung basiert auf den Arbeiten des 'Institute for the Learning Sciences' an der Northwestern University.

### Kontakt:

Philipp Starkloff  
Geschäftsführer  
b-educated! GmbH  
Kaiserstr. 94  
D-69115 Heidelberg  
Deutschland  
Tel: +49 (0)6221 137598-0  
Fax: +49 (0)6221 137598-9  
[starkloff@b-educated.com](mailto:starkloff@b-educated.com)  
[www.b-educated.com](http://www.b-educated.com)

Stephen Walsh  
European Business Development  
Cognitive Arts  
41 Tintern Street  
London SW4 7QQ  
England  
Tel: +44 (0) 7799 064 026  
Fax: +44 (0) 870 135 0448  
[swalsh@cognitivearts.com](mailto:swalsh@cognitivearts.com)  
[www.cognitivearts.com](http://www.cognitivearts.com)

LEARNTEC 2003, 04.-07.02., Karlsruhe, [www.learntec.de](http://www.learntec.de)